

Projektbeschreibung



Was ist „Komm, stark in die Schule!“?

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule wird von vielen Kindern freudig herbeigesehnt. Sie gehören dann zu den Großen! Gleichzeitig ist diese Zeit geprägt vom Abschied des gewohnten Alltags, und von Unsicherheit: „Finde ich neue Freund*innen?“, „Wo wird mein Platz in der Klasse sein?“ Auch bei Eltern gibt es viele Fragen, wie sie ihre Kinder gut unterstützen können und was mit dem Schulalltag auf sie zukommt.

„Komm!“ für die Vorschule vermittelt den Kindern soziale Kompetenzen, um ein gutes Miteinander in Gruppen zu gestalten und mit anderen zu kommunizieren. Eine gute Atmosphäre in der Gruppe legt einen sicheren Grundstein für den Start in die Schulzeit, gibt den Kindern Raum, zu lernen und sich zu entwickeln und beugt destruktiven Handlungen wie Mobbing vor.

In enger Kooperation mit dem KiTa-Team stärkt „Komm!“ die Vorschulkinder für die Übergangszeit zwischen Kindergarten und Schule, spielerisch und altersgemäß. Gleichzeitig gibt „Komm!“ den Eltern die Möglichkeit für Information und Austausch sowie gibt Handwerkszeug zur konstruktiven Gruppengestaltung an das gesamte KiTa-Team weiter.



Welche Leitideen und Ziele hat „Komm, stark in die Schule!“?

Die lösungsorientierte Grundeinstellung „positiv Denken“ bestimmt den methodischen Aufbau des Projektes. Kinder lernen die eigenen Wünsche und Gefühle wahrzunehmen. Außerdem sollen sie die Regeln des Miteinanders gestalten und anwenden können. Die Gruppe im Kindergarten ist als soziales System ein wichtiger Erfahrungsraum. In ihr können die Kinder sich ausprobieren, Zusammenhalt erleben und Verantwortung für sich und andere übernehmen. Das Komm!-Vorschultraining sensibilisiert die Kinder für die eigenen Stärken und die der anderen. Sie gewinnen Respekt vor sich selbst, lernen mit Unterschieden umzugehen und entdecken Gemeinsamkeiten mit anderen Kindern.



Wie findet das Training statt?

Das Projekt richtet sich dem systemischen Ansatz folgend an die Kinder, die Eltern und das KiTa-Team und setzt sich aus Trainings für die Vorschulkinder, einem Elternabend und einer kollegialen Beratung für das KiTa-Team zusammen:

Themen der Einheiten für die Vorschulkinder (3x 45 Minuten):

- Meine Stärken: Das kann ich gut und bringe ich für eine gute Gemeinschaft ein.
- Meine Gefühle: Diese Gefühle kenne ich. So zeigen sich meine Emotionen. So zeige ich, wie es mir geht.
- Freundschaft und das „Wir“: Wie ich Gemeinschaft erleben kann und wir gemeinsam unser Miteinander verbessern.

Inhalte des Elternabends (60-90 Minuten):

- Informationen zum Projekt
- So können Eltern ihre Kinder für den Übergang an die Grundschule stärken
- Austausch unter den Eltern

Komm, stark in die Schule!

Deutscher Kinderschutzbund München e.V.
Leitung: Dr. Agnes Becker & Beate Geißler
Kapuzinerstr. 9d, 80339 München

089 / 55 53 56
0176 / 798 422 59
komm.kita@dksb-muc.de

Inhalte kollegiale Beratung für das KiTa-Team (mind. 120 Minuten):

Die kollegiale Beratung wird auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt. Mögliche Themenbereiche könnten sein:

- Gestaltung eines positiven Miteinanders in den Gruppen
- Impulse zu Konflikten unter Kindern
- Was ist Mobbing, in Abgrenzung zu Ausgrenzung, Konflikten



Welche Methoden werden eingesetzt?

Mittels vielfältiger Methoden, wie Spiele, Bildmaterialien, Aktionen und Gesprächsrunden werden das Miteinander in der Gruppe, die Kommunikation untereinander, sowie das Erkennen und der Umgang mit den eigenen Stärken und Gefühlen angesprochen.



Wo findet das Training statt?

Die Trainingseinheiten finden in den Räumlichkeiten der KiTa statt und werden von den Mitarbeiter*innen des Projekts „Komm!“ in Zusammenarbeit mit dem KiTa-Team durchgeführt. Die Aufsicht über die Kinder liegt bei den Pädagog*innen der Einrichtung.



Was ist das Besondere von „Komm, stark in die Schule!“?

In den Gesamtablauf des Projektes sind sowohl die Kinder und Pädago*innen, als auch Eltern integriert. Der/die Pädagog*in nimmt an den Trainingsmodulen teil, erfährt Unterstützung durch die externen Trainer*innen und kann die Kinder ihrer Gruppe dabei beobachten, welche Erfahrungen sie im sozialen Erlebnisraum mit „Komm!“ machen.

Gewinn für die Vorschüler*innen:

- Individuelle Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen
- Bewusstmachen von eigenen Stärken
- Unterstützung bei der Bewältigung der Herausforderung Schuleintritt

Gewinn für da KiTa-Team:

- Entlastung durch die externen Kooperationspartner
- Verändertes Konfliktverhalten der Kinder
- Reflexion und Erweiterung des eigenen professionellen Handelns

Gewinn für die Eltern:

- Verbessertes Kontakt zu den Pädagog*innen
- Unterstützung in der besonderen Situation des Überganges vom Kindergarten zur Schule



Welche Materialien gibt es begleitend zum Projekt?

Sowohl den Fachkräften als auch den Eltern wird ein ausführlicher Dokumentationsbogen, mit den Inhalten des Trainings zur Verfügung gestellt. Ebenso kann der KiTa ein Zugriff auf den onlinebasierten Methodenkoffer des Schul-Projektes „Komm, wir finden eine Lösung!“ gewährt werden.